

Ihr Blätter, wollt ihr tanzen? – Ein Herbstlied singen und dazu tanzen

Klassen 1 bis 3

Ein Beitrag von Elisabeth Stemmer, Frankfurt am Main
Illustrationen von Anna Engel, Halle an der Saale

Obsternte, Drachensteigen, die letzten warmen Sonnenstrahlen – der Herbst ist da und mit ihm unzählige bunte Blätter, die durch die Luft wirbeln. Wenn das nicht Lust macht, mitzutanzan ... „Ihr Blätter, wollt ihr tanzen? So rief im Herbst der Wind.“ – „Ja, ja, wir wollen tanzen. Komm, hol uns nur geschwind.“ In diesem Herbstlied stellen die Schüler die tanzenden Blätter mit einfachen Tanzschritten dar und stellen so den Dialog zwischen Wind und Blättern nach. Los geht's, lasst uns tanzen!



© Colourbox.com

Tanzend begrüßen wir den Herbst

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Musik und Bewegung
Singen und Musizieren

Themen:

- Liederwerb
- Liedgestaltung
- der Herbst in der Natur

Kompetenzen:

- ein Lied auswendig singen
- Melodie und Rhythmus eines Liedes richtig wiedergeben
- eine Bewegungsabfolge zur Musik ausdenken

Klassen: Klassen 1–3

Dauer: 2–3 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Für den Einstieg in Stunde 2 benötigen Sie ein Bild von einem Baum mit bunten Herbstblättern. Drucken Sie es evtl. von der CD 10 aus.

Hörbeispiele:

- Lied *Ihr Blätter, wollt ihr tanzen* (Track 14, CD 10)
- Playback *Ihr Blätter, wollt ihr tanzen* (Track 15, CD 10)

Fächerübergreifend:

Kunstunterricht (Herbstbilder gestalten)
Sachunterricht (Thema „Herbst“)

2./3. Stunde: Ihr Blätter, wollt ihr tanzen? – Text- und Melodieerarbeitung

Kompetenz: Die Schüler erfassen den Text aller Strophen, Rhythmus und Melodie eines Liedes.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Wiederholung Stimmbildung</p> <p>Wiederholen Sie zum Einstieg die Stimmbildungsübungen der letzten Stunde. Die Schüler beantworten erneut die Frage, was der Liedtitel <i>Ihr Blätter, wollt ihr tanzen?</i> bedeuten soll.</p>		
Erarbeitung	<p>Chorsprechen</p> <p>Sprechen Sie nun die erste Strophe im Chor. Im Laufe der Wiederholungen sprechen immer mehr Schüler immer mehr Text mit.</p> <p>Rhythmus</p> <p>Dann wird der Text im Rhythmus gesprochen. In den Pausen wird geklatscht, sodass die Pausen eingehalten werden.</p> <p>Melodiesummen</p> <p> Spielen Sie nun das Hörbeispiel mehrmals vor. Die Schüler hören zu und summen im Laufe der Wiederholungen mit. Dann wird gesungen.</p> <p>Variationsmöglichkeiten für die restlichen Strophen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Fenstersprache</i>: Sprechen Sie einen Abschnitt vor (also ist Ihr Fenster offen) und zeigen Sie dann auf die Schüler. Die Schüler sprechen den Text weiter, bis Sie wieder auf sich zeigen. Die Schüler müssen genau zuhören, wann sie an der Reihe sind. So werden Koordination und Konzentration gefördert. – <i>CD-Einsatz</i>: Nutzen Sie das Hörbeispiel und das Playback auf der CD je nach Wunsch zur Unterrichtsvorbereitung und/oder in der Stunde. – <i>Melodieverlaufskurve</i>: Die Noten werden mit Strichen an der Tafel dargestellt. Die Schüler summen mit; ein Schüler verfolgt mit einem Zeigestab die Melodie an der Tafel. Pausiert die Musik, nennen die Schüler das passende Wort. So wiederholen sie den Text immer wieder leise und prägen ihn sich gut ein. 	<p>CD-Player CD 10, Tracks 14 und 15</p>	Rhythmus sprechen üben
Abschluss	<p>Singen des Liedes</p> <p>Die erste Strophe kann als Wechselgesang (Blätter–Wind) durchgeführt werden. Die zweite Strophe wird am Anfang ruhig und erzählend gesungen, ihr Schluss („nun tanzen sie ...“) wird lauter und fröhlich. Die dritte und vierte Strophe werden ruhig und erzählend gesungen.</p>	<p>CD-Player CD 10, Track 14</p>	

M 1

Herbstliche Stimmbildungsübungen

Stimmbildung

- den Duft von feuchtem Laub einatmen: bewusst durch die Nase einatmen und langsam durch den Mund ausatmen
- die letzten Insekten: leises, freies Summen; jeder Schüler summt zunächst seinen eigenen Ton; dann wird der Ton der Lehrkraft aufgenommen und nachgesummt
- Vogelgezwitscher: Summen Sie einen kurzen Melodieabschnitt (3–4 Töne) vor, die Schüler summen ihn nach.
- Blätter im Wind: den Körper sanft hin- und herwiegen (dies dient der Lockerung des ganzen Körpers)
- kräftiger Wind: kurze Abschnitte eines Liedes auf ha-ha-ha bzw. ho-ho-ho singen



Herbstgeschichte

Draußen ist es hell. Die Sonne scheint
(Arme nach oben strecken)

Ein leichter Wind weht zunächst sanft, dann stärker
(„fff“, Arme hin- und herbewegen).

Die letzten Bienen summen und fliegen langsam zu den noch blühenden Sonnenblumen („sss“, Arme wie Flügel auf und ab bewegen).

Die Kinder schwingen sich auf ihr Rad und fahren zum Feld
(in die Pedale treten).

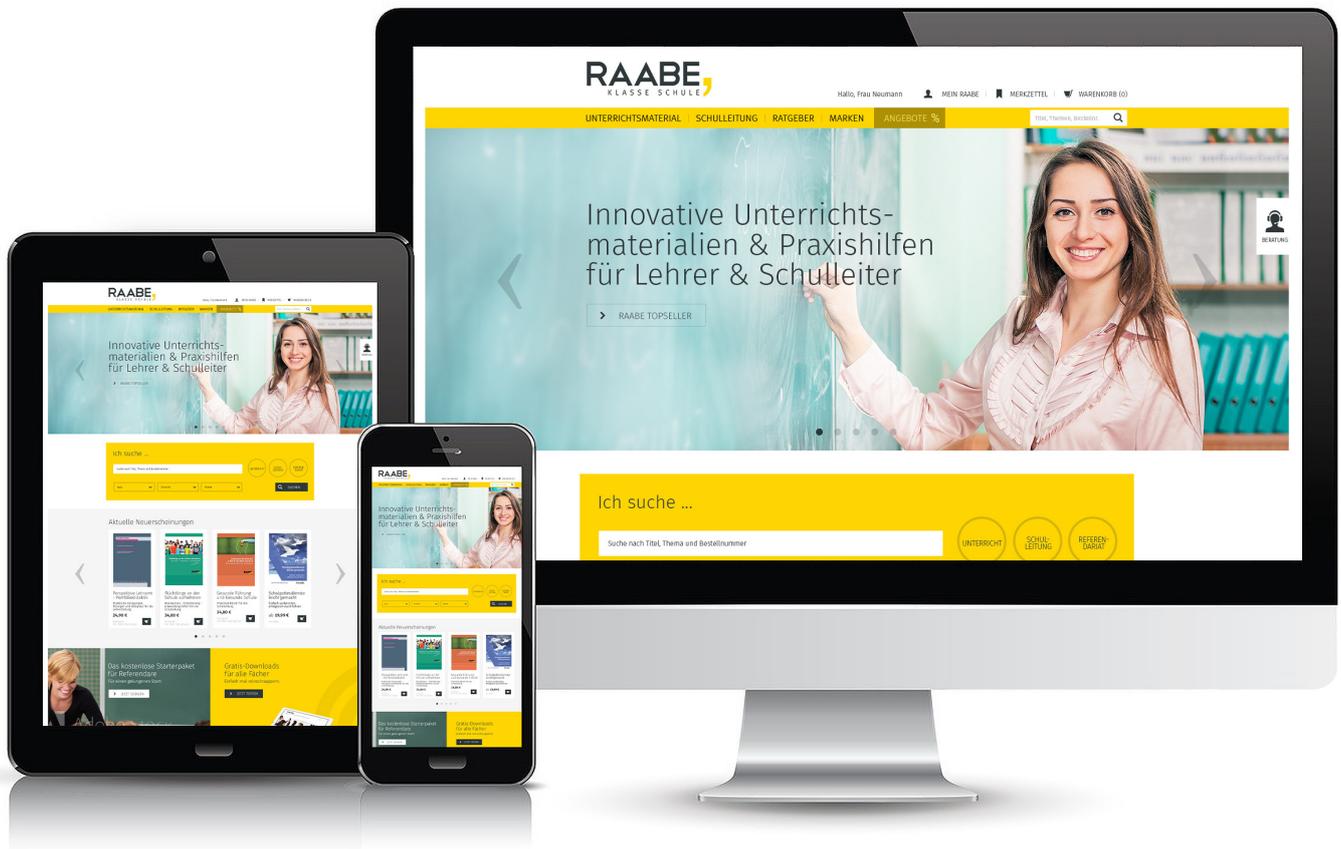
Dort lassen sie ihre Drachen steigen (pusten, Arme heben).

Sie laufen und sind außer Puste („uff“, laufen).

Endlich steigen die Drachen in die Luft. Puh, ist das anstrengend, die Schnur festzuhalten („puuuuh!“; Arme wieder senken)!



Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de